

**BESCHLUSSPROTOKOLL**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Seiten insgesamt</b>
Klimabeirat	01.09.2025	
<b>Sitzungsort</b>	im Ratssaal 1.22 des Rathauses, Mannheimer Str. 24	
<b>Sitzungsdauer</b>	17:00 - 19:39 Uhr	
<b>öffentlich Sitzung</b>		

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

---

Vorsitzender

Schriftührerin

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.



**Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung:

- 1      Informationen
- 2      Hitzeplanung
- 3      Bericht aus den Arbeitsgruppen
  - AG Grüne Stadt
  - AG Energiemonitoring
- 4      Anfragen

## Anwesenheitsliste

## Klimabeirat

vom 01.09.2025

**Vorsitzender:**

Giel, Thomas, Prof.

## **CDU:**

Blass, Peter  
Rings, Manfred

**SPD:**

Plogsties-Rudnick, Angela  
Sperk, Carolin

**FWG:**

Grieger, Frank

## FDP:

Kicherer, Andreas, Dr.  
Scholl, Florian

## **Jugendvertretung:**

Hoffmann, Fynn

### **Sonstige Beiratsmitglieder:**

---

Bleh, Michael

Erstling, Matthias

Kistenmacher, Peter, Dr.

ab 17:18

## Verwaltungsmitarbeiter

Buschlinger, Cara

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **Tagesordnungspunkt 1:**

#### Informationen

Prof. Giel eröffnet die Sitzung und erläutert, dass der Tagesordnungspunkt „Bericht aus den Arbeitsgruppen“ ab dieser Sitzung als dauerhafter TOP eingeführt wird, um den Arbeitsgruppen die Möglichkeit zu geben, über ihre Arbeit zu berichten und anschließend im Beirat das weitere Vorgehen zu diskutieren. Prof. Giel informiert über den Beschluss des Bau- und Entwicklungsausschusses vom 28.08.2025 mit einer Stellungnahme gegenüber des LBMs den Ausbau der B37 zu befürworten. Die ablehnende Stellungnahme des Klimabeirates wurde dem Bau- und Entwicklungsausschuss mit den Sitzungsunterlagen zur Verfügung gestellt.

Frau Buschlinger erläutert, dass die geplante Evaluation der Solarstrategie erst nach Eröffnung der Therme fertiggestellt werden wird, da die Einbindung der Stadtwerke essentiell sei. In der Zwischenzeit wird die Bestandsaufnahme zum PV-Ausbau aktualisiert und das Maßnahmenprogramm überarbeitet.

Frau Buschlinger berichtet über den aktuellen Stand der Überarbeitung des Grünflächenpflegekonzeptes. Die Bestandsaufnahme der Flächen sei erfolgt und die digitalen Daten der Grünflächen aktualisiert worden. Der nächste Schritt sei, die Steckbriefe zu den einzelnen Flächen hinsichtlich der klimaangepassten Bepflanzung und den Pflegemaßnahmen gemeinsam mit dem Büro Viriditas und Frau Ziegler von der Stadtgärtnerei zu aktualisieren.

Prof. Giel erläutert, dass das in der letzten Sitzung vorgestellte Energieberatungstool noch nicht fertiggestellt sei. Sobald das Tool zur Nutzung bereit sei, soll der Link zum Tool an den Klimabeirat versendet werden und in Bad Dürkheim als Pilotprojekt getestet werden.

### **Tagesordnungspunkt 2:**

#### Hitzeplanung

Vorlage: 2025/0189/2.1

Prof. Giel stellt anhand der Präsentation vor, wie in deutschen Städten, vor allem in Großstädten, eine Hitzeplanung erfolgt und welche Bestandteile ein Hitzeaktionsplan hat. Er schlägt vor zusammenzufassen, welche Maßnahmen wie beispielsweise Erholungsmöglichkeiten im Kurpark oder Kühlräume in Bad Dürkheim bereits vorhanden seien und wo noch Nachholbedarf bestünde. Prof. Giel fügt hinzu, dass in Altersheimen und Krankenhäusern bereits Vorgaben bzgl. Hitze gelten. Für den öffentlichen Raum gibt es solche Vorgaben bisher nicht.

Herr Dr. Kistenmacher nimmt ab 17:18 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Grieger nennt die Trinkwasserspender in der Stadt, die der Abkühlung dienen sollen, aber oft als Spielzeug verwendet würden. Er schlägt vor, Hinweisschilder auf den Wasserspielplatz anzubringen. Frau Müller informiert, dass der Betrieb der Trinkwasserspender mit hohen Kosten für Reinigung, Hygieneprüfung und Reparatur verbunden seien.

Prof. Giel schlägt vor, das Thema Hitzeplanung im Blick zu behalten und vor dem kommenden Sommer gezielt über Möglichkeiten zur Abkühlung in den üblichen Medien zu informieren. Frau Sperk ergänzt, dass eine generelle Abschätzung aller Klimafolgen sinnvoll wäre. Frau Müller verweist auf die im Stadtklimagutachten untersuchte sehr gute nächtliche Abkühlung in Bad Dürkheim und dass nicht mit einer extremen Hitzebelastung in der Stadt zu rechnen sei. Dennoch ist die Vorsorge vor Hitze von Bedeutung. Herr Bleh schlägt vor, eine Infotafel über kühle Orte und Trinkbrunnen im Kurpark aufzustellen sowie die Informationen im Amtsblatt und auf der Webseite zur Verfügung zu stellen.

Frau Müller informiert, dass der Krisenstab der Stadt bei einer durch langanhaltende außergewöhnliche Hitze hervorgerufenen Krise entsprechende Maßnahmen einleiten und über Meldeketten informieren würde. Fazit der Diskussion ist die bereits vorhandenen Möglichkeiten zur Abkühlung mit Hitzeinfos zusammenzufassen und gemeinsam mit der Pressestelle für den nächsten Sommer vorzubereiten.

### **Tagesordnungspunkt 3:**

Bericht aus den Arbeitsgruppen

- AG Grüne Stadt
  - AG Energiemonitoring
- Vorlage: 2025/0190/2.1

Herr Erstling stellt die beigefügte Präsentation der AG Grüne Stadt vor. Frau Müller erläutert anschließend, dass viele der vorgeschlagenen Maßnahmen bereits durchgeführt würden und jeweils auch vorhandene Leitungen, Parkplätze und die Straßenführung zu beachten seien. Prof. Giel schlägt vor, eine Stellungnahme zur Sanierung des Holzwegs zu erstellen, der betont, dass die Bäume Vorrang vor Parkplätzen haben sollten. Frau Sperk schlägt vor, Informationsmaterialien zum Thema Begrünung bereit zu stellen, worauf Frau Müller entgegnet, dass bereits viele Infos auf der städtischen Webseite vorhanden seien. Herr Grieger erinnert daran, dass Bäume und Bepflanzungen auch Pflegemaßnahmen und somit personelle sowie finanzielle Ressourcen erfordern würden.

Prof. Giel schlägt vor, eine allgemeine Stellungnahme zu den Themen Entsiegelung und Begrünung zu formulieren und diese entsprechend an die Fraktionen und Gremien weiterzugeben. Herr Erstling fügt hinzu, dass die Stellungnahmen bis zur nächsten Sitzung vorbereitet werden und dann nochmals diskutiert werden sollten. Herr Grieger merkt an, dass in den Fraktionen zu diskutieren wäre, ob das öffentliche Interesse nicht vor privatem Interesse steht, wenn es um Begrünung geht. Prof. Giel schlägt vor, den Stadtbildpflegefonds um die Förderung von Maßnahmen zur Entschotterung zu erweitern. Frau Müller rät dazu, dies in den Fraktionen zu besprechen.

Herr Blass stellt die Präsentation der AG Energiemonitoring vor. Er erläutert, dass ein Treffen mit den Stadtwerken und der Firma Janitza zur digitalen Erfassung von Gebäudeverbräuchen stattgefunden hat. Die AG schlägt vor, eine Software zur digitalen Erfassung an einem Beispielobjekt, zum Beispiel der Grundschule Grethen, zu testen. Frau Müller ergänzt, dass die Stadtverwaltung die Software Archikart nutzt, um die Liegenschaften zu verwalten. Frau Buschlinger fügt hinzu, dass es bei Archikart auch ein Modul zur Energieverbrauchskontrolle gibt, wo eine digitale Datenerfassung und -übertragung jedoch noch nicht möglich ist. Es soll ein Termin der AG mit dem Klimaschutzmanagement, den Liegenschaften, der IT und eventuell auch

den Stadtwerken bezüglich der Anschaffung einer Software zur Verbrauchserfassung stattfinden.

**Tagesordnungspunkt 4:**

Anfragen

Herr Erstling stellt die Anfrage, in einer der nächsten Sitzungen über die Verbesserung der Radwegeinfrastruktur zu diskutieren. Herr Wietschorke soll zu der entsprechenden Sitzung eingeladen werden. Herr Grieger ergänzt, dass in der Stadtratssitzung am 02.09. über die Beibehaltung der Nord-Süd-Achse für Fahrradfahrer im Kurpark abgestimmt werden soll. Die Diskussion und folgende Abstimmung ergibt, dass Prof. Giel eine Stellungnahme für den Stadtrat vorbereitet, in der der Klimabeirat für die weitere Öffnung der Nord-Süd-Achse für Fahrradfahrer plädiert.

Herr Erstling greift erneut die Stellungnahme des Klimabeirats zum B37-Ausbau auf und fragt wie der Klimaschutz in Zukunft stärker hervorgehoben werden kann. Prof. Giel schlägt vor, zukünftig mehr Stellungnahmen zu klimaschutzrelevanten Themen zu formulieren.

Herr Blass fragt nach der Änderung des Flächennutzungsplans hinsichtlich Freiflächen- und Agri-Photovoltaik. Frau Müller erklärt, dass ein Zielabweichungsverfahren generell nur notwendig sei, wenn eine Planung von der Regionalplanung abweicht. Für diesen Flächennutzungsplan wurde festgelegt, dass dies ausschließlich bei Flächen für Freiflächen- und Agri-Photovoltaik notwendig sei. Diese Flächen wurden vorerst aus dem Flächennutzungsplan ausgeklammert. Bei einem PV-Bauvorhaben kann das Verfahren noch durchgeführt werden.